

Hallo zusammen,

meine Geschichte zu AA fing vor ca. 15 Jahren an. Während meines Studiums zeigten sich erste kleine kahle Stellen, die damals durch meinen Hautarzt mit einer Kortison-Kochsalzlösung unterspritzt wurden (Schmerzhaft, aufwendig u. langwierig). Die Haare sind nach einigen Wochen immer wiedergekommen, doch insgesamt wurde die Tendenz schlechter - Es begann auch meine Augenbrauen zu treffen. Vor ca. 7 Jahren sind dann die Stellen so groß geworden, dass nur noch eine neue Frisur half (AA- Universalis). Danach folgte eine Reihe von Arzt- u. Heilpraktikerbesuchen - ohne große Erfolge! Als ich mich vor ca. einem Jahr in einer echten Lebenskrise befand, habe ich das ganze selbst angefasst und mir alle gängigen Methoden aus dem Internet zusammengesucht. Stand vor meiner Eigenbehandlung : AA-Universalis mit Übergang zu Totalis.

Eigenbehandlung gleichzeitig mit :

- a) Umstellung der Ernährung - Einfach das Gegenteil von bisher !
- b) Zink u. Vitaminpräparate in höheren Dosen - Nicht neu aber stabilisierend
- c) Einnahme von min. 200ug Selen (z.B. Selesel) täglich
- d) Eigenbehandlung mit Horvi-Schlangenzym (Horvitrigon+Coralus Ampulle täglich gespritzt) -> Stammt aus einer Schlangengifttherapie beim Heilpraktiker in Bottrop wo mir nach 2 Behandlungen kurz alle Haare wuchsen u. nach 6 Wochen wieder ausfielen!
- e) Eigenbehandlung mit DCP (1xWöchentlich)- Selbst gekauft, gemixt, dosiert und selbst aufgebracht!
- f) Mischung eines Kräuterextraktes als Tinktur zum Auftragen auf die Kopfhaut (2 x Wöchentlich)

Ergebnis nach 3 Monaten : Haarwuchs auf dem Kopf- nur noch kleine kahle Stellen, die mit DCP selektiv behandelt werden konnten.

Ergebnis nach 6 Monaten : Komplettes Kopfhaar - nicht so voll und kräftig wie vor der AA aber für Aussenstehende nicht erkennbar. Körperhaar hat sich stabilisiert - Wächst langsam. es fehlen mir momentan nur noch meine Wimpern.

Mein Fazit: Durch die Kombination der Behandlung konnte ich meine AA aktuell bekämpfen aber : Das Gesundheitsrisiko ist sehr hoch. Die Auswirkungen der Enzyms in Daueranwendung ist nicht erprobt und DCP ist keine harmlose Tinktur (Mögl. allergischer Schock bei falscher Dosierung). Ausserdem liegen die Kosten bei ca. 100EUR monatlich.

Für kritische Anmerkungen oder konkrete Fragen stehe ich gerne zur Verfügung

Thomas

Subject: Re: Meine Erfahrungen zu AA
Posted by [andrea-maria](#) on Tue, 07 Oct 2008 13:09:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Thomas,
ich habe deinen Beitrag gelesen. Hatte mit 14 Jahren das erste Mal kahle Stellen, seit ca. zwei Jahren kompletter Ausfall und jetzt auch Augenbrauen und teilweise Wimpern.
Jetzt habe ich von einer Bekannten (aus der Schweiz) gehört, dass sie auch die DCP-Therapie zu Hause angewandt hat.
Wo hast Du das Medikament bestellt? Hast Du dazu ein Rezept benötigt?
Würde mich freuen, wenn Du mir weiterhelfen kannst.

Andrea

Subject: Re: Meine Erfahrungen zu AA
Posted by [Tho1](#) on Tue, 07 Oct 2008 19:08:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Andrea,

Du hast mich nach einer Rezeptur für die Anwendung mit DCP gefragt. Sicher ist es nicht das Problem DCP zu beziehen oder es anzufertigen. Normalerweise wird die Anwendung mit DCP von einem spezialisierten Hautarzt oder einer Fachklinik durchgeführt.
Im meinem Fall gab es dazu 2 Angebote : Eine naheliegende Hautklinik behandelt nicht mit DCP sondern mit einer kontaktexembildenden Salbe. Vorteil : Die Salbe wird mit einer Dosierung verschrieben und man kann sie Zuhause anwenden. Nachteil : Es ist nach Studie lange nicht so wirkungsvoll wie DCP und ist evtl. von der Dosierung viel zu schwach. Außerdem ist es eine fettige Salbe die in meinem Fall mehr Pickel erzeugt hat, als das ganze Wert war.
Im zweiten Fall wollte eine 60km entfernte Hautklinik die Behandlung mit DCP wöchentlich durchführen. Start mit einer Kopfhälfte!? Dazu hätte ich immer wochentags tagsüber zu einer bestimmten Uhrzeit erscheinen müssen, um die Kopfhaut einreiben zu lassen. Zuzahlung wäre mit Kosten von ca. 600EUR für eine einjährige Behandlung gewesen.
Alles in meinem Fall irgendwie nicht praktikabel denn: Wer möchte mit einem einseitig entzündeten Kopf herumrennen! Sieht komplett entzündet schon dumm aus - ist aber dafür wenigstens gleichmäßig. Wer im Job steht hat auch keine Zeit in der Woche einen 1/2 Arbeitstag wegzubleiben! Und die Kosten sind auch nicht zu übersehen - gerade wenn der Erfolg zweifelhaft ist.

Aber bei dir kann das ja ganz anders aussehen: Vielleicht hast Du eine Klinik in deiner Nähe, die die Behandlung durchführt! Die Dosierung ist für den Erfolg wichtig! Viele im Forum werden kennen, wie unangenehm die Behandlung ist. Vergleichbar von starkem Sonnenbrand bis zum in-Brennessel-fallen ist alles dabei. Gerade wenn die ganze Kopfhaut behandelt wird, solltest Du ein Kopftuch oder eine Perücke tragen, damit das auch für den Alltag passt. Bitte informiere dich komplett bevor Du etwas eigenhändig unternimmst!

Aber ich beantworte die Frage natürlich 'fast' für Alle komplett. Die Rezeptur zu DCP ist auf :

nachzuschlagen. Die angegebene Dosierung unter 3.3 ist für 10% angegeben. Überall ist nachzulesen, dass die übliche Dosis bei AA bei 0,01% bis 0,001% liegt. Das ist ein Bruchteil der Angabe. Alles andere kann dauerhafte Gesundheitsschäden anrichten !!! Alle Einzelstoffe sind im Laborbedarf erhältlich und unterliegen keiner Giftklasse. Allerdings muss ein Entsorgungsnachweis vorliegen, d.h. eine Privatperson kann nicht ohne weiteres die Stoffe ordern. Besonders interessant ist der Preis für 100ml der 10% Lösung (nur ein Bruchteil wird wirklich benötigt und würde damit für ca.100 Jahre Anwendung reichen : 150 EUR.

Ich drücke dir die Daumen, dass Du einen behandelnden Arzt findest, der dir hilft. Lass den Kopf nicht hängen - es sind nur Haare und es gibt soviel wichtigeres im Leben - auch wenn ich aus Erfahrung weiß, dass man das selbst ganz anders sieht.

Grüße
Thomas

Subject: Re: Meine Erfahrungen zu AA
Posted by [Herbstzeit](#) on Thu, 09 Oct 2008 07:36:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Thomas,

ich gratuliere Dir für Deinen persönlichen Erfolg.

Ich hatte mich auch für DCP mal interessiert aber einen höllischen Respekt vor dem Zeug. Trau mich nicht daran.

Hier mal meine Erfahrung mit AA seit ca 2002.

Ich habe 2002 beginnende AA gehabt, start im Nacken. 2004 war ich dann glatzköpfig und hatte auch keine Augenbrauen und Wimpern. Die einzigen Haare die nicht ausgegangen sind, waren unter den Armen (na toll) die Beine und Beckenzone musste nicht mehr rasiert werden () Hatte auch seine Vorteile () . Ich habe vieles ausprobiert aber es hat nicht viel genützt.

Ich habe dann psychologische Beratung und Traditionelle chinesische Medizin Ende 2005 begonnen und ab 2006 fingen die Haare an zu wachsen. Im Sommer 2007 waren alle wieder da, auch die Augenbrauen und Wimpern alles war toll.

Dann hat mich mein Mann verlassen im Jan08 und ab da fing alles wieder an.

Heute habe ich schon wieder große Löcher auf der rechten Kopfseite und am Hinterkopf und ich denke in Kürze muss wieder eine Perücke her.

Auch die Wimpern am rechten Auge und die Augenbrauen rechts und links fallen wieder aus.

Ich weiß dass es bei mir hauptsächlich der psychische Stress ist der mein Immunsystem so autoaggressiv reagieren lässt. (Leider)

Da ich es aber einmal geschafft habe, diese Blockade im Körper zu lösen, gebe ich die

Hoffnung nicht auf, dass ich es wieder schaffe.

Es wird aber sicherlich wieder lange dauern. Es ist eine heimtückische Erkrankung und gerade als Frau nicht so einfach zu verarbeiten. Ich verstecke mich damit aber nicht.

Tja, ich wünsche Allen hier, dass Sie für sich eine gute Lösung finden mit dieser Krankheit umzugehen oder sogar eine Heilung zu finden so wie Du Thomas.

Es ist möglich, ich habe es einmal geschafft aber dieser Rückfall jetzt setzt mir sehr zu, vielleicht schaffe ich es nochmal.

Drückt mir die Daumen.

Alles Liebe Eure Herbstzeit

Subject: Re: Meine Erfahrungen zu AA

Posted by [Tho1](#) on Wed, 15 Oct 2008 21:47:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Herbstzeit,

danke für deine Antwort auf meinen Beitrag. Zuerst muss ich dir sagen das ich der Meinung bin das man AA nicht komplett besiegen kann. Eher ist es wohl ein ewiges Katz-u. Mausspiel mit dem eigenen Körper. Kurz gesagt, ich stelle mich nicht darauf ein das der Zustand erhalten bleibt, sondern ich bin aktiv dabei es immer wieder zu bekämpfen (auch wenn es Kraft, Zeit und viel Stärke kostet).

Erstaunlich für mich in deiner Antwort war der Punkt, dass Du für dich erkannt hast, das es mit deiner Psyche zu tun hat.

Das geht sicher vielen Betroffenen ähnlich. Einschneidende Erlebnisse sind sehr oft als Start für AA genannt worden.

Vor DCP solltest Du keine Angst haben müssen. Es ist bei kahlen Stellen am Kopf sicher eine der erfolgversprechensten Möglichkeiten überhaupt. Ich habe DCP in einer geringen Dosierung mit dem Wattestäbchen aufgetragen und es ergibt sich nach ca. 6h eine leichte Rötung (sieht aus wie Sonnenbrand) mit einer kleinen Schorfbildung + Juckreiz, die aber nach 2-3 Tagen deutlich abnimmt.

Grüße

Thomas

Subject: Re: Meine Erfahrungen zu AA

Posted by [Herbstzeit](#) on Thu, 16 Oct 2008 18:39:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Thomas,

ich stimme Dir zu mit dem Katz und Mausspiel mit dem Körper bei der AA.

Nun ja es ist keine schöne Krankheit aber es ist wie mit jeder anderen Krankheit auch Sie sollte nicht zum alleinigen Mittelpunkt unseres Lebens werden.

Ich bin definitiv nicht erfreut über den erneuten heftigen Ausbruch aber ich bin auch nicht bereit deswegen den Kopf in den Sand zu stecken oder als jammerndes Häuflein in einer Ecke zu versauern.

Wie gesagt ich freue mich für Deinen Erfolg und Deine persönliche Zufriedenheit mit DCP.

Meine Wege dahin zu gelangen sind andere und ich hoffe auch wieder Erfolg zu haben auch wenn es definitiv ein längerer und steinigere Weg sein wird (nehme ich an?).

Du lebst seit 15 Jahren damit und davor ziehe ich den Hut allerdings war ich doch auch sehr überrascht das erst eine echte Lebenskrise (so wie Du geschrieben hast) vor einem Jahr Dich dazu brachte andere eigene/neue Wege bzgl. der AA für Dich einzuschlagen.

Ja, es ist oftmals so, dass erst ein gewisser Grad erreicht werden muss, um sich selbst und das was ist und war, so zu betrachten um es umzukehren, daher genieße das Jetzt und diese Zeit Du hast es verdient.

Alles Liebe Deine Herbstzeit08